

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

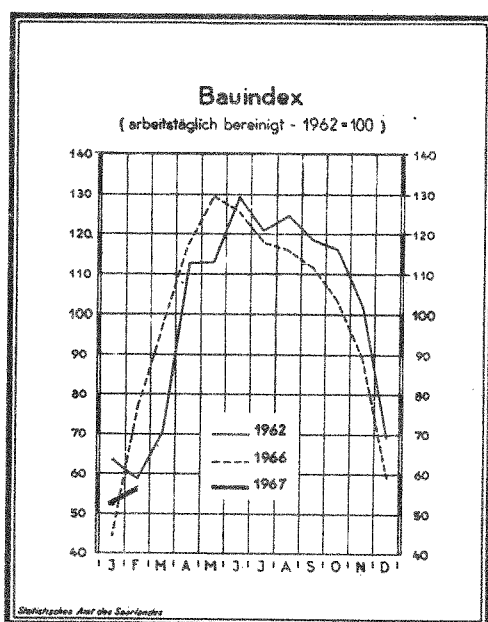
Fernsprecher 6 4911

*) F I 1 - m 2/67

Ausgegeben am 21. April 1967

Bauhauptgewerbe im Februar 1967

Im saarländischen Bauhauptgewerbe nahm die Bauleistung im Februar, infolge der guten Witterung in der zweiten Monatshälfte, um 9 % zu.



Dennoch war die Leistung in den Monaten Januar und Februar gegenüber der im gleichen Zeitraum 1966 um 10 % niedriger. Die Zahl der Beschäftigten verringerte sich nur mehr geringfügig, doch lag sie mit 22,430 um rund 5 000 Personen unter dem Beschäftigtenstand der entsprechenden Vorjahreszeit.

Der Rückgang gegenüber Februar 1966 betraf alle Beschäftigtengruppen; am stärksten ging die Zahl der Helfer und Hilfsarbeiter (- 25 %) sowie die Zahl der Facharbeiter, Poliere und Meister (- 16 %) zurück.

Bei relativ geringen Erlösen (43,1 Mill. DM) blieb auch die Nachfrage schwach. Insgesamt erhöhte sich der Auftragsbestand von 262,2 auf 270,6 Mill. DM, was ausschließlich auf die Vergabe einiger Großaufträge im Tief- und

Straßenbau zurückzuführen war. Die Auftragslage bei den meisten Betrieben blieb weiter angespannt.

Entwicklung von Beschäftigung und Umsatz

Jahr	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssummen	Umsatz	Bauindex 1962 = 100
	Anzahl	1 000	1 000 DM		
1962	31 947	4 574	19 850	51 762	100,0
1963	32 786	4 497	21 433	58 634	101,1
1964	31 306	4 539	23 778	67 172	108,2
1965	29 907	4 185	24 082	65 093	101,8
1966	27 644	3 975	24 322	64 738	99,0

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

MONATLICHE ENTWICKLUNG

Alle Betriebe

Merkmal	Februar 1967	Januar 1967	Januar - Februar ¹⁾		Veränderungen in %	
					Feb. 1967	Jan.-Febr. 1967
			1966	1967	gegenüber	
					Jan. 1967	Jan.-Febr. 1966
Beschäftigte insgesamt	22 427	22 699	27 047	22 563	- 1,2	- 16,6
davon:						
Tätige Inhaber	942	981	1 118	961	- 4,0	- 14,0
Kaufmännische und technische Angestellte	2 254	2 261	2 433	2 258	- 0,3	- 7,2
Übrige Beschäftigte	19 231	19 457	23 496	19 344	- 1,2	- 17,7
davon:						
Facharbeiter, Poliere, Meister	12 055	12 305	14 337	12 180	- 2,0	- 15,0
Helfer, Hilfsarbeiter	6 634	6 593	8 554	6 614	+ 0,6	- 22,7
Gewerbl. Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten	542	559	605	550	- 3,0	- 9,1
Löhne (in 1 000 DM)	13 062	13 657	28 515	26 719	- 4,4	- 6,3
Gehälter (in 1 000 DM)	2 650	2 688	5 531	5 338	- 1,4	- 3,5
Arbeitstage	20,8	22,8	42,6	43,6
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt (in 1 000)	2 361	2 492	5 238	4 853	- 5,3	- 7,4
darunter:						
Wohnungsbau	650	723	1 521	1 373	- 10,1	+ 9,7
Gewerblicher und industrieller Bau	556	647	1 384	1 203	- 14,1	- 13,1
Öffentlicher und Verkehrsbau	1 130	1 110	2 315	2 240	+ 1,8	- 3,2
davon:						
Hochbau	300	296	739	596	+ 1,4	- 19,4
Strassenbau	406	383	801	789	+ 6,0	- 1,5
Sonstiger Tiefbau	424	431	775	855	- 1,6	+ 10,3
Umsatz insgesamt (in 1 000 DM)	43 076	46 243	72 425	89 319	- 6,8	+ 23,3
darunter:						
Wohnungsbau	11 756	10 151	18 592	21 907	+ 15,8	+ 17,8
Gewerblicher und industrieller Bau	10 898	13 382	19 598	24 280	- 18,6	+ 23,9
Öffentlicher und Verkehrsbau	19 680	22 399	33 947	42 079	- 12,1	+ 24,0
davon:						
Hochbau	5 054	4 802	7 816	9 856	+ 5,2	+ 26,1
Strassenbau	5 974	8 769	11 602	14 743	- 31,9	+ 27,1
Sonstiger Tiefbau	8 652	8 828	14 529	17 480	- 2,0	+ 20,3
Auftragsbestand (in 1 000 DM)	270 573	262 156	267 573	266 365	+ 3,2	- 0,5
Bauindex (1962 = 100)	57,1	52,2	60,6	54,8	+ 8,8	- 9,6

1) Beschäftigte, Auftragsbestand und Bauindex = Monatsdurchschnitt

AUFTRAGSBESTAND AM ENDE DES BERICHTSMONATS

a) nach Gewerbebezügen (Alle Betriebe)

Zeitraum	Insgesamt	davon					
		Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (einschl. Straßenbau)	Schornstein-, Feuerungs- und Industrie- ofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Gipseriei, Stukkateur- und Verputzergewerbe	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	Dachdeckerei
		1 000 DM					
1962 MD	264 447	235 750	3 312	7 520	9 217	3 770	4 878
1963 MD	299 011	270 450	1 866	5 522	10 758	4 102	6 313
1964 MD	277 030	247 582	2 640	4 634	11 892	3 854	6 428
1965 MD	260 305	229 271	3 394	5 563	11 989	3 801	6 287
1966 Januar	273 763	245 360	3 862	4 869	10 729	3 075	5 868
Februar	261 382	232 924	3 717	5 161	10 370	3 418	5 792
März	270 757	242 238	3 923	5 029	10 849	3 543	5 175
April	288 682	261 116	4 109	4 610	10 558	3 531	4 758
Mai	268 276	241 438	3 728	4 531	10 073	3 489	5 017
Juni	279 203	250 768	3 675	3 998	11 695	3 612	5 455
Juli	290 382	262 810	3 513	4 652	10 568	3 386	5 453
August	331 857	302 977	3 584	5 658	11 111	3 634	4 893
September	303 653	277 670	3 148	4 842	10 319	3 303	4 371
Oktober	289 451	264 844	2 939	4 613	9 317	3 299	4 439
November	261 012	237 871	2 906	3 904	8 787	3 608	3 936
Dezember	262 332	240 981	2 765	3 696	7 547	3 616	3 727
MD	281 729	255 083	3 489	4 630	10 160	3 460	4 907
1967 Januar	262 156	242 187	2 566	3 046	6 648	4 150	3 559
Februar	270 573	251 716	2 575	3 189	6 185	3 551	3 357
März							
April							
Mai							
Juni							
Juli							
August							
September							
Oktober							
November							
Dezember							
MD							

b) nach der Art der Bauten (Nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)

Zeitraum	Insgesamt	davon							
		Wohnungsbau	Landwirtschaft- licher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau				
					insgesamt	Hochbau	Tiefbau		
							Straßenbau	Sonstiger Tiefbau	
	1 000 DM								
1967	Januar	246 732	17 583	835	71 057	157 257	27 753	61 724	67 780
	Februar	255 397	17 149	749	68 275	169 224	26 365	72 892	69 967
	März								
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								
	MD								

MD = Monatsdurchschnitt.

ERLÄUTERUNGEN

Berichtskreis: Alle Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten folgender Gewerbebezüge: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Tief- und Ingenieurbau (ohne Strassenbau), Strassenbau, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Enttrümmungsgewerbe, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei.

Anhand der Ergebnisse der Totalerhebung in der Mitte des Vorjahres wurden die Ergebnisse der Monatsberichte für alle Betriebe hochgeschätzt.

Erhebungseinheit: Alle selbständigen Betriebe (nicht Unternehmen oder Baustellen), also Hauptbetriebe, Filialbetriebe, Niederlassungen und Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaften des bürgerlichen Rechts) sowie Baustellen, sofern sie mit einem eigenen Bau- und Lohnbüro verbunden sind.

Beschäftigte: Alle am Monatsende tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörigen sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

Löhne und Gehälter: In die Bruttosumme sind einbezogen: Erziehungsbeihilfen, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichskasse, Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden; Beiträge zur Lohnausgleichskasse und Zusatzversorgungskasse, Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung, Gratifikationen, Erfolgsprämien und Umsatztantiemen.

Nicht einbezogen sind: Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Trennungsschädigungsauslösung, Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten sowie sonstige Erstattungen, die Spesenersatz, aber nicht Arbeitseinkommen sind, sowie Vergütungen, die von der Lohnausgleichskasse oder dem Arbeitsamt zurückerstattet werden.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von den Beschäftigten und Inhabern tatsächlich geleistete Arbeitsstunden.

Umsatz (Geldeingang): Alle dem Finanzamt zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Inland einschliesslich Berlin und deutschen Freihäfen.

Auftragsbestand: Wert aller am Monatsende vorliegenden Aufträge einschliesslich der Auftragsreste von angefangenen aber noch nicht abgeschlossenen Arbeiten.

Bauindex: Der Bauindex wird, ausgehend von den Basiswerten des Jahres 1962, mit Hilfe der geleisteten Arbeitsstunden fortgeschrieben. Da hierbei die Produktivitätsfortschritte unberücksichtigt blieben, werden die Meßziffern mittels eines Produktivitätsfaktors korrigiert, der anhand der Entwicklung des preisbereinigten Umsatzes je Arbeitsstunde errechnet wird.

Zeichenerklärung

- = nicht vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden/wegen Geheimhaltung nicht veröffentlicht
- .. = Angabe sachlogisch nicht möglich
- o = mehr als nichts aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

Abweichungen bei Summenangaben sind auf Abrunden zurückzuführen.